

Gender-Datenprofil Universität Paderborn

1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2022

Die Frauenanteile in den Leitungsgremien der Universität Paderborn liegen häufig unterhalb des Landesdurchschnitts aller Universitäten in NRW. Lediglich die Dezernatsleitungen sind überdurchschnittlich mit Frauen besetzt, denn drei der fünf Dezernate werden von Frauen geführt. Trotzdem bewegen sich die Frauenanteile im Hochschulrat und im Senat bei etwa 45 % und damit auf einem relativ hohen Niveau. Auffällig ist, dass das Rektorat nur zu einem Drittel aus Frauen besteht, die Universität Paderborn jedoch von einer Rektorin und einer Kanzlerin geleitet wird. Niedrig ist der Frauenanteil von 16,7 % in den Dekanaten, u. a. gibt es an keiner der fünf Fakultäten eine Dekanin.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2010 und 2020

An der Universität Paderborn sind die Frauenanteile zwischen 2010 und 2020 über alle Statusgruppen hinweg angestiegen und weichen in den meisten Fällen dennoch nach unten vom Durchschnitt aller nordrhein-westfälischen Hochschulen ab. Ein im NRW-Vergleich hoher Frauenanteil ist jedoch in der Statusgruppe der Professor_innen zu erkennen. In Paderborn ist mehr als jede dritte Professur mit einer Frau besetzt. Das hauptberufliche wissenschaftliche Personal hat einen starken Anstieg des Frauenanteils zu verzeichnen, verbleibt aber leicht unterhalb des Landesdurchschnitts. Ähnlich verhält es sich

bei den Promovierten, allerdings fällt hier die Differenz zum NRW-weiten Mittelwert mit -6,1 Prozentpunkten etwas größer aus. Auch im MTV-Bereich ist der Frauenanteil unterdurchschnittlich, liegt aber trotzdem über der 50%-Marke. Der Studentinnenanteil hat sich im Zehnjahresvergleich kaum verändert und entspricht ungefähr dem Landesdurchschnitt.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2020

In der Mehrheit der Fächergruppen liegen die Frauenanteile an der Universität Paderborn insgesamt über dem Landesdurchschnitt. Die Fächergruppen Ingenieurwissenschaften und Mathematik, Naturwissenschaften weisen jedoch überwiegend unterdurchschnittliche Frauenanteile auf und bei den Ingenieurwissenschaften liegen diese noch dazu auf einem insgesamt niedrigen Niveau. So beträgt der höchste Frauenanteil in der Statusgruppe der Studentinnen hier lediglich 16,6 %. Im Gegensatz dazu sind Frauen in den Geisteswissenschaften in allen Statusgruppen mehrheitlich vertreten und die Frauenanteile liegen zum Teil deutlich über den NRW-weiten Vergleichswerten. Auffällig hohe Frauenanteile weisen die beiden nach Studierendenzahlen kleinsten Fächergruppen Sport sowie Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften auf.

4 Gender Pay Gap 2016 und 2020

Zwischen 2016 und 2020 haben sich die geschlechterbezogenen Unterschiede bei den Leistungsbezügen in den W3- und W2-Besoldungsgruppen an der Universität Paderborn reduziert. Bei den W3-Professor_innen hat sich der Gender Pay Gap sogar um 375 € verringert und beträgt 2020 nur noch 86 €. Damit liegt Paderborn im NRW-weiten Vergleich deutlich unterhalb des Durchschnitts. Bei den W2-Professor_innen ist ebenfalls ein

leichter Rückgang zu verzeichnen, jedoch fällt dieser mit knapp 20 € gering aus und Professoren erhalten 2020 durchschnittlich 135 € mehr Leistungsbezüge als ihre Kolleginnen. Das entspricht im Vergleich mit den anderen Hochschulen in NRW ungefähr der durchschnittlichen LB-Differenz.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2020 und 2017

Im Landesvergleich der Frauenanteile an den Universitäten hat die Universität Paderborn drei Plätze hinzugewonnen. Auch mit Blick auf die einzelnen Statusgruppen lässt sich diese positive Entwicklung feststellen. Die deutlichste Steigerung zeigt sich beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal. In dieser Gruppe belegt sie nun den siebenten Rang. Unter den Professor_innen stellt die Universität Paderborn weiterhin den höchsten Frauenanteil aller nordrhein-westfälischen Universitäten.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2022

	Universität Paderborn			NRW	
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat	4	5	44,4 %	51,2 %	50,2 %
Senat	13	15	46,4 %	47,3 %	44,4 %
Rektorat	2	4	33,3 %	43,3 %	39,0 %
davon					
Rektor_in	1	0	100 %	21,4 %	22,2 %
Prorektor_innen	0	4	0,0 %	51,6 %	45,3 %
Kanzler_in	1	0	100 %	28,6 %	33,3 %
Dekanate	4	20	16,7 %	22,4 %	22,5 %
davon					
Dekan_innen	0	5	0,0 %	21,1 %	18,3 %
Prodekan_innen	2	11	15,4 %	26,1 %	27,0 %
Studiendekan_innen	2	4	33,3 %	18,0 %	19,7 %
Dezernate	3	2	60,0 %	46,8 %	47,6 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2022) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2010 und 2020

	Personen			Frauenanteile			
	2010	2020	Veränderungsrate 2010–2020	2010	2020	Differenz 2010–2020	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen	200	255	27,5 %	29,0 %	34,9 %	5,9	8,0
Ha. wiss. Personal	962	1.487	54,6 %	31,5 %	41,8 %	10,3	-2,0
MTV	652	785	20,4 %	51,7 %	57,8 %	6,1	-10,6
Promovierte	122	145	18,8 %	23,2 %	37,6 %	14,5	-6,1
Studierende	14.970	19.867	32,7 %	47,7 %	48,4 %	0,7	0,5

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2010 und 2020; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2020

	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Abweichung
	U Paderborn	Differenz zu NRW	U Paderborn	Differenz zu NRW	U Paderborn	Differenz zu NRW	U Paderborn	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Geisteswissenschaften	69,5 %	2,1	66,0 %	10,7	66,5 %	10,2	51,6 %	8,7	7,9
Ingenieurwissenschaften	16,6 %	-7,3	13,4 %	-4,6	16,5 %	-6,0	14,6 %	-1,5	-4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	57,5 %	0,8	56,3 %	11,5	58,3 %	6,0	32,1 %	-0,9	4,3
Mathematik, Naturwissenschaften	39,2 %	-9,5	35,7 %	-5,5	30,0 %	-5,0	24,0 %	3,5	-4,1
Kunst, Kunstwissenschaft	58,2 %	-3,9	61,5 %	-5,4	60,8 %	7,8	61,1 %	25,0	5,9
Sport	42,7 %	5,5	66,7 %	18,8	71,4 %	24,1	42,9 %	16,4	16,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	78,0 %	15,0	100 %	48,2	88,2 %	30,8	75,0 %	43,9	34,5

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2020; eigene Berechnungen.

Durchschnittliche Leistungsbezüge vollzeitbeschäftigter verbeamteter W3- und W2-Professor_innen 2016 und 2020

	LB-Differenz 2016		LB-Differenz 2020			
	U Paderborn		U Paderborn		Differenz zu NRW	
	€	%	€	%	€	%-Punkte
W3-Professor_innen	461 €	24,1 %	86 €	4,0 %	-507 €	-19,8
W2-Professor_innen	154 €	16,2 %	135 €	11,4 %	39 €	1,6

Quelle: Sonderauswertung LBV; eigene Berechnungen. Basis: alle Professor_innen (einschließlich der Fälle ohne Leistungsbezüge).

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2020 und 2017

	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	Pro-fessor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
U Paderborn	2020	10	10	7	1	7,0	5
U Paderborn	2017	11	11	9	1	8,0	8

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017 und 2020; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2017 entstammen dem Gender-Report 2019 (Kortendiek et al. 2019: 96ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätskliniken.